Pressemitteilung

anonetics und epias bündeln Kompetenzen für die digitale Patientensteuerung

Kooperation verbindet etablierte Software für die Notfallversorgung mit digitalen Patientenservices – beide Unternehmen erschließen neue Einsatzfelder und unterstützen eine bedarfsgerechte Patientenversorgung

Hamburg/Idstein, 17. November 2026 – Die beiden Softwareunternehmen anonetics aus Hamburg und epias aus Idstein haben eine strategische Zusammenarbeit vereinbart. Gemeinsam wollen sie die digitale Patientensteuerung in Krankenhäusern voranbringen und ihre Lösungen über bisherige Einsatzbereiche hinaus etablieren. Während epias mit seiner Software bereits in rund 280 Notaufnahmen vertreten ist und unter anderem Lösungen für Integrierte Notfallzentren anbietet, bringt anonetics mit seiner Plattform anolink digitale Services für die Anmeldung, Information und Wegeleitung von Patientinnen und Patienten ein. Durch die Kooperation können beide Unternehmen ihre Marktpräsenz ausbauen und Krankenhäuser dabei unterstützen, Patienten gezielter durch die verschiedenen Versorgungsbereiche zu führen.

Patienten gezielt durch die Versorgung führen

Krankenhäuser stehen vor der Herausforderung, eine steigende Zahl von Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen medizinischen und organisatorischen Anforderungen effizient zu versorgen. Dafür müssen Patientenströme koordiniert, Informationen verfügbar gemacht und Menschen möglichst direkt an die für sie geeignete Versorgungsstelle geleitet werden. Gerade im Zusammenspiel von Notaufnahme, ambulanter Versorgung und weiteren Klinikbereichen gewinnt eine durchgängige Patientensteuerung an Bedeutung. Sie trägt dazu bei, vorhandene Ressourcen gezielter einzusetzen, Warte- und Organisationsprozesse zu verbessern und das medizinische Personal von administrativen Aufgaben zu entlasten.

Hier setzt die Kooperation von anonetics und epias an. Beide Unternehmen verbinden ihre Lösungen zu einer digitalen Prozesskette, die Patientinnen und Patienten von der Anmeldung über die Bereitstellung relevanter Informationen bis zum Aufruf und zur Wegeleitung zum Behandlungsort begleitet.

Zwei Unternehmen erweitern ihre Geschäftsfelder

Für anonetics eröffnet die Zusammenarbeit den Zugang zu einem etablierten Partner in der Notfallversorgung. epias entwickelt seit 2007 spezialisierte Software für die Organisation und Steuerung klinischer Abläufe in Notaufnahmen und hat sich mit epias ED eine breite Kundenbasis aufgebaut. Mit ergänzenden Lösungen für Integrierte Notfallzentren unterstützt das Unternehmen zudem die Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Notfallversorgung.

anonetics ergänzt dieses Portfolio um digitale Patientenservices und kann seine Plattform anolink damit in einem etablierten klinischen Umfeld positionieren. Für epias wiederum bietet die Partnerschaft die Möglichkeit, seine Expertise in der Prozesssteuerung über die Notfallversorgung hinaus auf weitere Bereiche des Krankenhauses auszuweiten. Dazu gehören beispielsweise Ambulanzen, Funktions- und Diagnostikbereiche sowie die geplante Patientenaufnahme.

„Mit epias gewinnen wir einen Partner, der seit vielen Jahren in der Notfallversorgung etabliert ist und die Anforderungen der Krankenhäuser aus der Praxis kennt“, erklärt Fabian Dworschak, Mitgründer der anonetics GmbH. „Für uns ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt, um anolink in weiteren Kliniken zu etablieren. Gleichzeitig können wir gemeinsam ein breiteres Spektrum der Patientensteuerung abdecken – von der Notaufnahme bis in sämtliche Versorgungsbereiche des Krankenhauses.“

Das Smartphone wird zum digitalen Patientenbegleiter

Technologisch verbindet die Kooperation die Notaufnahmesoftware epias ED mit anolink, der App von anonetics zur digitalen Einbindung von Patientinnen und Patienten. Während epias ED die klinischen Abläufe und die Patientensteuerung unterstützt, übernimmt anolink die digitale Kommunikation und Begleitung der Patienten.

Diese können sich über das eigene Smartphone oder ein Terminal selbstständig anmelden, Anamnesebögen und Einwilligungen digital ausfüllen und unterschreiben sowie Informationen zu ihrem Aufenthalt abrufen. Digitale Patientenaufrufe und eine Wegeleitung führen sie anschließend zum jeweiligen Behandlungsort. Die erfassten Informationen werden strukturiert in die bestehenden klinischen Prozesse übergeben.

Für Krankenhäuser entstehen dadurch durchgängige digitale Abläufe, die manuelle Dateneingaben, Papierdokumentation und organisatorische Rückfragen reduzieren können. Gleichzeitig erhalten Patientinnen und Patienten mehr Orientierung und können administrative Schritte eigenständig erledigen. Mehrsprachige Formulare und Informationen erleichtern zusätzlich die Verständigung.

Digitale Patientensteuerung als Baustein einer bedarfsgerechten Versorgung

Die beiden Unternehmen sehen in der digitalen Patientensteuerung einen wichtigen Baustein für eine zukunftsfähige Krankenhausorganisation. Insbesondere vor dem Hintergrund einer engeren Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgungsangebote kommt es darauf an, Patientinnen und Patienten entsprechend ihrem Versorgungsbedarf gezielt durch die vorhandenen Strukturen zu führen.

Dr. Oliver Schellein, Gründer von epias und selbst Notfallmediziner, erklärt: „Mit epias haben wir von Anfang an das Ziel verfolgt, die Arbeit in der Notaufnahme durch digitale Prozesse zu verbessern. Heute geht es zunehmend darum, die Patientensteuerung über einzelne Versorgungsbereiche hinweg zu denken. Mit anonetics erweitern wir unser Portfolio um digitale Patientenservices und schaffen damit die Möglichkeit, Menschen vom ersten Kontakt an durch das Krankenhaus zu begleiten. So können wir dazu beitragen, dass Patienten möglichst direkt dort ankommen, wo sie die passende Versorgung erhalten.“

Die gemeinsame Lösung lässt sich an unterschiedliche Fachbereiche und bestehende IT-Strukturen anpassen. Beide Unternehmen wollen damit Krankenhäuser bei der digitalen Organisation ihrer Patientenprozesse unterstützen und zugleich ihre jeweiligen Marktpositionen weiterentwickeln.

Über die anonetics GmbH

Die anonetics GmbH ist ein Hamburger Softwareunternehmen, gegründet von Fabian Dworschak und Lennox Yuma Marten. Mit anolink entwickelt das Unternehmen Lösungen für die digitale Aufnahme und Begleitung von Patientinnen und Patienten im Krankenhaus – direkt auf dem eigenen Smartphone. Das Portfolio umfasst unter anderem Self-Check-in, digitale, in mehr als 30 Sprachen verfügbare Formulare und elektronische Signaturen sowie Patientenaufruf und Wegeleitung. anonetics setzt auf die Integration in bestehende Krankenhaus-IT, um administrative Prozesse zu vereinfachen und Patientinnen und Patienten aktiv einzubeziehen.

Weitere Informationen: www.anonetics.de

Über die epias GmbH

Die epias GmbH mit Sitz in Idstein entwickelt spezialisierte Softwarelösungen für die digitale Notfallversorgung. Das Unternehmen wurde 2007 aus der medizinischen Praxis heraus gegründet und verbindet seitdem notfallmedizinische Expertise mit moderner Softwareentwicklung. Kern des Portfolios ist epias ED, eine webbasierte Plattform für die digitale Prozesssteuerung in Notaufnahmen. Ergänzende Lösungen unterstützen unter anderem die Patientensteuerung in Integrierten Notfallzentren, die Qualitätssicherung Sepsis, die Organisation bei einem Massenanfall von Verletzten sowie die Integration präklinischer Informationen. Rund 280 Notaufnahmen in Deutschland arbeiten mit epias ED und seinen Modulen.

Weitere Informationen: www.epias.org

Pressekontakt

Fabian Dworschak
management@anonetics.de